

Aktivitäten der Kolpingsfamilie Eschweiler

Monat November 2018

»Historische Forschungsreise«

Einblicke in das Gedächtnis der Stadt Eschweiler

Im Rahmen der Bildungs - und Öffentlichkeitsarbeit bietet das Stadtarchiv Eschweiler eine Führung an, die von unserer Ü60 Gruppe gern angenommen wurde.

Diese Führung wurde von Stadtarchivar Dr. Horst Schmidt geleitet. Sie begann mit einer Einführung in die Aufgaben des Stadtarchivs und Anmerkungen zu Theorie und Praxis archivarischer Arbeit. Unser Stadtarchiv Eschweiler, so Dr. Schmidt ist das „Gedächtnis der Stadt“. Es sammelt und betreut die aus rechtlichen Gründen oder wegen ihrer kulturellen bzw. lokalhistorischen Bedeutung dauerhaft aufzubewahrenden Akten der Eschweiler Stadtverwaltung und ihrer Vorgänger, sowie sonstiges für die Geschichte der Indestadt wichtiges Sammlungsgut. Über die Jahrhunderte hat Eschweiler sein Gesicht mehrfach verändert, tausende Bürger kamen und verließen die Stadt. Die Spuren der Zeiten zu bewahren, das ist die Aufgabe des Stadtarchivs und des Eschweiler Geschichtsvereins.



Stadtarchivar Dr. Horst Schmidt stehend beim Vortrag

Hierzu zählen zum Beispiel die umfangreichen, bis 1853 zurückreichenden Bestände des Zeitungsarchivs der Stadt Eschweiler, historische Eschweiler Fotos, Festschriften von Eschweiler Vereinen, Publikationen zur Eschweiler Lokal- und Regionalgeschichte, Nachlässe von Eschweiler Persönlichkeiten und vieles mehr. Damit diese Archivierung auch ein System hat, wurde hierfür eigens eine DIN Norm geschaffen. Die dauerhafte Erhaltung von Archivgut ist durch eine Vielzahl endogener und exogener Gefahren bedroht, z.B.

durch Papierzerfall, Schimmelpilz und etlichen weiteren chemischen Schäden. Daher sind die Lagerungsbedingungen, als auch das Klima eine zentrale Bedeutung. Da wir im Zeitalter der Digitalisierung sind, wird die Digitale Bestandserhaltung des Archives hier in Eschweiler ebenfalls angewendet.

Nach diesem gesamten Überblick bekamen wir dann einige „Schätze“ aus den umfangreichen Beständen des Stadtarchiv gezeigt und erläutert, was zum Staunen und zur Diskussion anregte. Nach fast zwei Stunden war diese Veranstaltung zu Ende und mit einem kräftigen Applaus verabschiedeten wir uns von Herrn Dr. Schmidt und dankten für die hochinteressante Führung.

Herbert Engels